

Prof. Dr. Alfred Toth

E-Abschlüsse, E-Ränder und E-Systeme

1. Bereits in Toth (2016) war das Problem des Überganges von E-Abschlüssen zu E-Rändern angedeutet worden. Die in Toth (2015a) definierte allgemeine Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ sieht eine Teilrelation (onto)topologischer Abschlüsse vor, sie kennt aber keine Ränder, diese müssen in S^* differentiell bestimmt werden, einer der Gründe, weshalb in Toth (2015b) die Randrelation $R^* = [Ad, Adj, Ex]$ eingeführt wurde, darin die Kategorie Adj der Tatsache Rechnung trägt, daß Ränder wie z.B. Wände keine mathematischen Schnitte, sondern ontische Entitäten mit zwei Seiten und einem Mittelteil sind (der de facto weiter analysierbar ist). Solche Wand-artigen Ränder gibt es nun innerhalb von S^* nicht nur zwischen S und U, sondern auch bei E.

2.1. Einfache E-Abschlüsse



Rue de Vaugirard, Paris

2.2. Einfache E-Ränder



Rue Bruant, Paris

2.3. Verdoppelte E-Abschlüsse



Passage Dumas, Paris

2.4. Kombinationen einfacher E-Abschlüsse und E-Ränder



Rue Bruant, Paris

2.5. Rand-Systeme



Rue Cuvier, Paris

2.6. System-Ränder



Rue des Francs Bourgeois, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Adessivität, Adjazenz und Exessivität. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zu einer triadischen System-Definition. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit von ontotopologischen Abschlüssen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

10.6.2016